

Veranstaltungsort:

NH Collection Hotel Berlin
Friedrichstraße 96, 10117 Berlin
S-Bahn, U-Bahn
Haltestelle: Friedrichstraße

Wir bitten um Anmeldung bis 16.6.2017 unter:
www.frauenrat.de/veranstaltung

Der Einlass am Veranstaltungstag beginnt um 11.30 Uhr.
Kinderbetreuung ist grundsätzlich möglich.
Wir bitten dafür um vorherige Anmeldung.
Der Veranstaltungsort ist barrierefrei.



Keine Alternative zur Demokratie Strategien gegen Antifeminismus und Rechtspopulismus

Fachveranstaltung am 23. Juni 2017
von 12 bis 18 Uhr in Berlin

*Der Deutsche Frauenrat ist mit seinen über
50 Mitgliedsverbänden die größte Lobby der Frauen
in Deutschland. Er setzt sich für eine konsequente
Frauen- und Gleichstellungspolitik ein.
www.frauenrat.de, @frauenrat*

Die Zustimmung zu rechtspopulistischen Bewegungen hat zugenommen und das nicht nur am Rand. Mit den Programmatiken von RechtspopulistInnen sind immer auch frauenfeindliche und antifeministische Ideologien verknüpft. Zentrale Säulen sind die Nation und die (eheliche) Kleinfamilie als ihre Keimzelle. Plurale Lebensformen und Gleichstellungspolitiken werden als „Genderismus“ verpönt, skandalisiert und abgelehnt. Rückwärtsgewandte Familien- und Frauenbilder werden strategisch genutzt, um in der Mitte der Gesellschaft Fuß zu fassen. Mobilisiert wird dabei mit Feindbildern, Hassreden und Falschinformationen.

Ein Tabubruch jagt den nächsten. Gewöhnung setzt ein, Diskurse verschieben sich.

Der Deutsche Frauenrat stellt sich dagegen. Auf der Fachveranstaltung sollen zunächst die Ursachen des Rechtspopulismus thematisiert werden. In der

Analyse ist zu fragen, inwiefern Rechtspopulismus hart erkämpfte demokratische Rechte besonders für Frauen gefährdet. Warum finden frauenfeindliche bzw. menschenfeindliche Positionen Zuspruch?

In ihren Vorträgen werden drei Expertinnen ihre Analysen, Überlegungen und Fragen zu Rechtspopulismus und Antifeminismus vorstellen.

Daran anschließend wollen wir auf dem Podium und im Plenum mit Politikerinnen, einem AfD-Experten und einer Aktivistin aus Polen diskutieren, welche Gegenstrategien für Politik und Zivilgesellschaft sinnvoll erscheinen. Welche emanzipatorischen Antworten brauchen wir? Wie können demokratische Parteien einer feministischen Gleichstellungs- und Antidiskriminierungspolitik wieder mehr Geltung verschaffen?

Diskutieren Sie mit!

Programm

- | | | | |
|-------|--|-------|--|
| 12.00 | <p>Begrüßung und Eröffnung
Mona Küppers, <i>Vorsitzende Deutscher Frauenrat</i></p> | 16.00 | <p>Was will die AfD?
Interview mit Justus Bender, Autor des gleichnamigen Buches, Redakteur FAZ</p> |
| 12.10 | <p>Mitgliedsverbände des Deutschen Frauenrats:
Welche Herausforderung bedeutet Rechtspopulismus für unsere Arbeit?</p> | 16.15 | <p>Vertrauen statt Angst. Welche Strategien verfolgen etablierte Parteien gegen Rechtspopulismus?
<i>Podiumsdiskussion</i>
Kristy Augustin, <i>MdL, frauenpolitische Sprecherin CDU-Fraktion Landtag Brandenburg, Vorsitzende der Frauen Union CDU Brandenburg</i>
Dr. Eva Högl, <i>MdB, Stellvertretende Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion</i>
Petra Pau, <i>MdB, Vizepräsidentin des Bundestages, Mitglied im Vorstand der Bundestagsfraktion DIE LINKE.</i>
Gesine Agena, <i>frauenpolitische Sprecherin von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN</i>
Ilona Motyka, <i>stellv. Vorsitzende von BABA, Frauenorganisation, Polen</i>
Justus Bender, <i>Redakteur FAZ</i></p> |
| 13.00 | <p>„Ich verstehe die Welt nicht mehr“ – Das Eigene und das Fremde.
Prof. Dr. Christina Thürmer-Rohr
<i>Vortrag und Diskussion</i></p> | 17.45 | <p>Resümee und Ende der Veranstaltung
Moderation: Dr. Anja Nordmann, <i>Geschäftsführerin Deutscher Frauenrat</i></p> |
| 13.45 | <p>Rückschlag gegen reproduktive Rechte: Rückkehr des Pronatalismus
Prof. Dr. Shalini Randeria
<i>Vortrag und Diskussion</i></p> | | |
| 14.30 | <p>Imbiss- und Kaffeepause</p> | | |
| 15.15 | <p>Antifeminismus als Scharnier zwischen Rechts und Mitte?
Judith Goetz
<i>Vortrag und Diskussion</i></p> | | |